

Inhalt

1 Bischof Pirmin und die Anfänge des Klosters Reichenau (um 724–727)	11
2 Die Abtei Reichenau, die fränkischen Hausmeier und das Bistum Konstanz (um 727–782)	17
3 Reichenau als karolingische Reichsabtei (Mitte des 8. bis Anfang des 10. Jahrhunderts)	21
4 Geistliches Leben in karolingischer und ottonischer Zeit (8. bis 11. Jahrhundert)	31
5 Die frühen Nebenkirchen	49
6 Die Reichenauer Grundherrschaft im frühen und hohen Mittelalter (8. bis 12. Jahrhundert)	61
7 Die klösterliche Wirtschaft im frühen und hohen Mittelalter (9. bis 13. Jahrhundert)	71
8 Reichenau als herzoglich schwäbische Abtei (919–973) und als ottonisch-frühsalische Reichsabtei (973–1048)	77
9 Das Skriptorium und die Bibliothek im Frühmittelalter (8. bis 10. Jahrhundert)	89
10 Die Reichenauer Literatur des frühen und hohen Mittelalters (9. bis 11. Jahrhundert)	95

11 Das Reichenauer Kunstschaffen im frühen und hohen Mittelalter (9. bis 12. Jahrhundert)	111
12 Die Abtei Reichenau im Zeitalter der Kirchenreform und des Investiturstreits (1046–1122)	129
13 Die Reichenauer Urkundenfälschungen (10. und 12. Jahrhundert)	135
14 Die Reichenauer Äbte nach dem Investiturstreit (1123–1169)	141
15 Die Reichsabtei Reichenau in frühstaufiger Zeit (1138–1206)	145
16 Die Reichsabtei Reichenau in spätstaufiger Zeit (1206 bis um 1260)	149
17 Abt Albrecht von Ramstein, die Anfänge des Reichenauer Klosterstaates und der Deutsche Orden (1259–1294)	157
18 Die Dienstmannschaft der Abtei Reichenau (12. bis 14. Jahrhundert)	161
19 Die fünf Chorherrenstifte auf der Insel Reichenau und Schienen (12. Jahrhundert bis 1757)	165
20 Drei weitere Chorherrenstifte im Umfeld der Abtei Reichenau: Radolfzell, Zuzach, Ulm	175

21 Das geistliche Gericht und das Landkapitel der Abtei Reichenau (13. bis 19. Jahrhundert)	179
22 Die Abtei Reichenau und ihre Pfarrkirchen und Kaplaneien	187
23 Die kleinen geistlichen Gemeinschaften im Umfeld der Abtei Reichenau	199
24 Die Abtei Reichenau in der Krise des 14. Jahrhunderts	209
25 Die Abtei Reichenau im Herrschaftsgefüge des 14. Jahrhunderts (1295–1402)	213
26 Die geistliche Kultur der Abtei Reichenau im 14. Jahrhundert	223
27 Reichenau im Zeitalter des Konstanzer Konzils: Abt Friedrich von Zollern (1402–1427)	235
28 Die Reform des Klosters Reichenau: Abt Friedrich von Wartenberg (1428–1453)	239
29 Reichenauer Ökonomie im 15. Jahrhundert: Johann Pfuser von Nordstetten als Großkeller und Abt (1450–1491)	245
30 Die geistliche Kultur in der Spätzeit der Abtei Reichenau (1454–1540)	253
31 Die spätmittelalterliche Gerichtsherrschaft der Abtei Reichenau	259

32 Das Reichenauer Lehenwesen im Spätmittelalter	267
33 Die Reichenauer Gotteshausleute	271
34 Fürstliche Repräsentation in der Spätzeit: Abt Martin von Weißenburg und die Chronik des Gallus Öhem (1491–1508)	277
35 Die Aufhebung der Abtei Reichenau (1508–1541)	283
36 Abt Markus von Knöringen, der Bauernkrieg und die Reformation (1508–1540)	293
37 Der Übergang des Klosters Reichenau in das Hochstift Konstanz (1540–1560)	299
38 Die Konstanzer Bischöfe als Herren des Klosters Reichenau nach dem Konzil von Trient (1563–1604)	305
39 Bischof Jakob Fugger und der Bau des neuen Klosters (1605–1614)	311
40 Geistliches Leben im Zeitalter der Glaubensspaltung (1540 bis Mitte des 17. Jahrhunderts)	315
41 Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648)	319
42 Erneute Auseinandersetzungen mit dem Hochstift Konstanz (1626–1656)	321

43 Das kulturelle Schaffen im Kloster Reichenau in der Neuzeit	327
44 Der Reichenauer Konvent im Jahr 1729	343
45 Die Aufhebung des Klosters (1746–1757)	349
46 Die Mönche im Exil und die Bemühungen Meinrad Meichelbecks um die Wiederherstellung des Klosters (1757–1809)	355
47 Die Benediktiner der Reichenauer Mission (1757–1799)	359
48 Die Säkularisierung des Hochstifts Konstanz und der Übergang der Obervogtei Reichenau an die Eidgenossenschaft und an Baden (ab 1798)	363
49 Das Kloster Beuron und die Rückkehr der Benediktiner auf die Reichenau (1869–2004)	365
50 Die Gemeinde Reichenau als Erbin des Klosters	369
51 Wie schreibt man die Reichenauer Geschichte?	373
52 Liste der Reichenauer Äbte, Prioren, Superioren der Mission und der Pröpste von Schienen	379
53 Quellen und Literatur	387
Register	429
Bildnachweis	456